Philipp Joseph von Rehfues an August Wilhelm von Schlegel Bonn, 01.03.1843

Empfangsort Bonn
Anmerkung Konzept.

Handschriften-Datengeber Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek

Signatur S 1392 : 89

Blatt-/Seitenzahl 1 e. Briefentwurf (1 Doppelbl.=2 S.)

Editionsstatus Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert

Editorische Bearbeitung Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen

Zitierempfehlung

August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-

21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/3225.

[1] Bonn, d. 1sten März. 1843.

Ich schicke Ihnen hiebei ^{mein gstr Fr. u. Gönner} ein Blatt der Berliner Nachrichten, mit der Bitte um Zurückgabe mit, da es nicht mein Eigenthum ist.

Sie finden werden darin einige Briefe an Friedr. den Grossen finden, die, an sich schon sattsam ergötzlich, noch einige Pröbchen Etwas wunderlichen Französisch enthalten, das welches er sich ihm in unbewachten Augenblicken gestattete. entschlüpfte.

Parition – gehorsam hat ben Sr. Maj. wohl Allerhöchstselbst fabrizirt. Aber das trou à la leurre – statt à la lune soll es auf gleiche Rechnung kommen? Ich meine in den Cab. Ordres des Königs viele dergleichen franz. Schnitzer gelesen zu haben, welche wohl beweisen, daß er es nicht immer der Mühe [2] Werth hielt, auf seine franz. Phrasen zu achten.

Sollte es nicht der Mühe werth sein, das à la leurre zu einem humoristischen Brief an den H. L. Schneider zu benutzen? Man könnte darin die dummblinde Anbetung der königl. Schnitzer köstlich persifliren und die Aufmerksamkeit der jetzt regierenden Majestät darauf lenken. Re.

Namen

Friedrich II., Preußen, König

Friedrich Wilhelm IV., Preußen, König

Schneider, Louis

Orte

Berlin

Bonn

Werke

Friedrich II., Preußen, König: Werke Friedrich II., Preußen, König: Œuvres

Schneider, Louis: Eine Sängerin unter Friedrich dem Großen

Periodika

Spenersche Zeitung

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors